

**Pressemitteilung: Filmfonds der Hannover Leasing im Visier der Steuerfahnder**

Nach dem Urteil zu den VIP-Medienfonds (vgl. Pressemitteilung) nehmen die Ermittler nun den nächsten Anbieter von Filmfonds ins Visier. Ziel der Ermittlung ist die steuerliche Abrechnung von sieben Medienfonds, die Hannover Leasing in den Jahren 2000 bis 2002 aufgelegt hat. Die Fonds haben sieben Kinofilme finanziert, darunter auch „Herr der Ring 2 und 3“.

Anleger nutzten die Beteiligung in Medienfonds mit Leasingstruktur um Steuern zu sparen. Die Filmproduktionskosten können unter bestimmten Voraussetzungen sofort und in voller Höhe als Betriebsausgaben abgeschrieben werden. In der kürzlich ergangenen Entscheidung betreffend den Medienfonds VIP3 hat das Finanzgericht München dieses Steuersparmodell allerdings nicht anerkannt, da die Voraussetzungen für eine Abschreibung von Anfang an nicht vorgelegen hätten. Dies steht nun auch bei der Hannover Leasing zu befürchten, so dass auch hier die Anleger mit hohen Steuerrückforderungen rechnen müssen, wenn sich der Verdacht der Staatsanwaltschaft erhärtet.

Für Fragen betroffener Anleger steht Frau Rechtsanwältin Bergdolt gerne zur Verfügung.

---

Kanzlei Daniela Bergdolt  
Franz-Joseph-Straße 9  
80801 München  
Telefon: 089 - 38 66 54 30  
Internet: [www.ra-bergdolt.de](http://www.ra-bergdolt.de)  
E-Mail: [info@ra-bergdolt.de](mailto:info@ra-bergdolt.de)